

Das LiteracyLAB: Lese- und Sprachwelten in digitalen und analogen Kontexten



Im Rahmen des EU-Projekts "CODES" entwickelt das DiZeTiK gemeinsam mit der Praxisvolksschule der PH Wien das "literacyLAB", das Schülerinnen und Schülern, Studierenden und Lehrenden vielfältige Formen der Lese- und Literaturaneignung sowie allgemeine Sprachkompetenzerweiterungen in digitalen Zeiten ermöglichen will.

Unter dem Begriff Literacy verstehen wir den kompetenten Umgang mit Schrift/Codes und Texten unter Berücksichtigung eines multimodalen Textbegriffs sowie der Vielfalt an Registern und medialen Formen, in denen Kommunikation in der Gesellschaft des 21. Jahrhunderts in sozialen Praktiken stattfindet.

Zentrale Inhalte im literacyLAB sind Leseförderung, Schriftspracherwerb, sowie sprachliche Bildung im umfassenden Sinn von Schülerinnen und Schülern der Primarstufe.

Angebote:

Die Angebote des literacyLABs sollen daher auf mehreren Ebenen entstehen. Das literacyLAB wird ein Ort des Lernens, Ort des Lehrens wie auch ein Ort des Forschens.

Dementsprechend richten sich die Angebote des literacyLABs an:

- Schülerinnen und Schüler in Form von konkreten Lernszenarien (z.B. Arbeitspakete, Stationen, Lernkisten),
- Lehrpersonen im Bereich Primarstufe in Form von Unterrichtsentwürfen/-empfehlungen, Fortbildungsveranstaltungen usw.,
- Studierende der PH Wien als Ort des Beobachtens, Entdeckens, Ausprobierens und Entwickelns
- und Forschende/Lehrende der PH Wien als Ort des Forschens/in der Lehre/für Fortbildungen